

30.07.2020

## Kanalbau in der Schloßstraße zieht früher weiter als geplant

Supermarkt (Netto) und Restaurant (Stammhaus Troja) sind dann wieder über die Frintroper Straße erreichbar

Fast eine Woche früher als geplant zieht die Kanalbaustelle auf der Schloßstraße, Höhe Oberhauserstraße, weiter. Am 22. Juli begannen die Kanalbauarbeiten. „Geplant war die Fertigstellung dieses Bauabschnittes für nächste Woche Freitag. Jetzt verlegen wir das Baufeld bereits am kommenden Montag“, so Thomas Sümpelmann, Bauleiter der Stadtwerke Essen. Damit kann die Zufahrt zum Parkplatz für den Supermarkt und das griechische Restaurant wieder über die Frintroper Straße erfolgen. Aus Richtung Borbeck kommend muss man dann den neuen Hinweisschildern folgen, um zum Parkplatz zu kommen.

Kein Kanalschacht von der Stange, sondern echte Maurerarbeit war notwendig

Neben einem neuen Rohr mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern musste auch noch ein neuer Kanalschacht gebaut werden. Im Kreuzungsbereich Schloßstraße und Oberhauserstraße kommen mehrere Kanalleitungen zusammen, die an das neue Rohr angeschlossen werden müssen. Damit war der Standort, an dem der neue Schacht gebaut werden musste, vorgegeben. Neben den vorhandenen Kanalleitungen gab es in diesem Bereich auch noch etliche weitere Leitungen die man berücksichtigen musste. Ein Standardschacht als Fertigbauteil kam daher nicht in Frage. In solchen Fällen wird ein Schacht gemauert und individuell angepasst. Stein auf Stein wie beim Hausbau wurden die Ziegel von der Bodenplatte aus vier Metern Tiefe nach oben gemauert. Jetzt sieht man auf der Straße nur einen runden Schachtdeckel. Die schön gemauerten Wände aus besonders widerstandsfähigen Kanalklinkern sind im Untergrund verschwunden und sehen nur bei Wartungsarbeiten wieder etwas Tageslicht.

„Alle Arbeiten haben reibungslos funktioniert, auf Überraschungen im Boden sind wir nicht gestoßen. Daher ziehen wir jetzt früher als geplant

weiter“, begründet Thomas Sumpelmann von den Stadtwerken Essen die kürzere Bauzeit.

Ende August sollen die Kanalarbeiten abgeschlossen sein

Der dritte und letzte Bauabschnitt der Wanderbaustelle liegt jetzt hinter der Parkplatzzufahrt. Rund 30 Meter lang ist das neue Baufeld. Die Vollsperrung der Schloßstraße besteht nach wie vor. Der Platz reicht nicht für den Rohrgraben, die Baumaschinen und die Autofahrer. Auch die Sicherheit der Bauarbeiter und aller anderen Verkehrsteilnehmer hat Vorrang.

Bis Ende August dauern jetzt noch die Kanalarbeiten und das Verfüllen der Baugruben. Dann sieht eigentlich fast alles wieder aus wie vorher und die Vollsperrung der Schloßstraße kann erst einmal aufgehoben werden. Danach gibt es nur noch einmal eine kurze Unterbrechung, wenn die Straßenoberfläche ihre letzte Asphaltsschicht bekommt.

(2.761 Zeichen)